

maschine mit doppelter Windfege und doppelten rotirenden Strohschüttlern abgebildet, welche, speciell für Russland und die ausgedehnten Getreidegegenden im Osten Europas construirt, sich besonders dazu eignet, grosse Quantitäten Getreide in

das Stroh in Schober oder Feimen aufstapeln, so combinirt man die Dreschmaschine mit einem Strohelevator. Derselbe fasst das Stroh, sowie es aus der Maschine kommt, selbstthätig und bringt es auf den Schober. Je nach der Höhe desselben



kurzer Zeit auszudreschen und dasselbe marktfähig zu sortiren. Für heisse Länder bringt man noch besondere Vorrichtungen an, um das Stroh zu quetschen und zu zerschneiden, sodass es als Futter benutzt werden kann. Es wird dann gewöhnlich

kann der Elevator höher gestellt werden, sodass man das Stroh mit dem Elevator bis 20 Fuss hoch heben kann. Unsere letzte Abbildung gibt ein klares Bild dieser Operation und lässt die Wirkungsweise der Maschine deutlich erkennen. Auf der einen



ein grosses Sieb mit der Maschine in Verbindung gebracht, welchem die Aufgabe zufällt, das gequetschte und zerschnittene Stroh zu reinigen. Der erste Holzschnitt auf der zweiten Seite zeigt eine solche Dampfdreschmaschine in Thätigkeit. Will man

Seite laufen die Körner, ohne weiteres Zuthun, marktfähig und gereinigt in die Säcke, auf der andern transportirt die Maschine das Stroh selbstthätig auf den Schober; gewiss die höchste Leistung, welche man von einer solchen Maschine erwarten kann.

Von den Annexen müssen wir in erster Linie die zwei grossen französischen Maschinenhallen anführen, welche längs der Avenue de la Bourdonnaye stehen und bei 320 Meter Länge 24 Meter Breite haben.

Zwischen diesen beiden Maschinenhallen stehen die zwei-stöckigen Verwaltungsgebäude, welche durch das Hauptthor der Ausstellung, die Porte Rapp, voneinander getrennt werden. Die Façaden derselben bieten keine bemerkenswerthe architektonische Gliederung, dagegen brilliren sie durch die Farbenpracht ihrer Wände und Dächer, welche erstere in hü-

schen Dessins bemalt und letztere mit verzierten Ziegeln eingedeckt sind.

Für die englische Maschinen-Ausstellung mussten zwei an der Avenue de Suffren gelegene Annexe errichtet werden, welche ausschliesslich der Exposition landwirthschaftlicher Maschinen dienen. Die grössere dieser Hallen, von 160 Meter Länge bei 20 Meter Breite, hat ein Satteldach erhalten, wogegen die andere von 80 Meter Länge und 50 Meter Breite in drei Spannweiten von einem Bogendach überdeckt ist.

Ausserdem haben grössere Annexe erbaut: die Vereinigten